

NOS-Nachwuchs ohne Siegerkranz

Beim Eidgenössischen Nachwuchsschwingerntag (ENST) im bernischen Schwarzenburg gingen die Siege nach Zug, Bern und Solothurn. Bei den ältesten Nachwuchsschwingern (Jahrgang 2004) reichte dem Zuger Luca Müller ein gestellter Schlussgang gegen die Nordostschweizer Hoffnung Gian Maria Odermatt zum Sieg. Bei den 2005ern dominierten die Berner Schwinger Fabian Stucki und Daniel Tschumi machten den Sieg unter sich aus, mit dem besseren Ende für Tschumi. Bei den jüngsten, den 2006ern, setzte sich Sinisha Lüscher vom Schwingklub Olten-Gösgen durch. Die Nordostschweizer Delegation ergatterte sieben der begehrten Doppelzweige. Der einzige Melsler am ENST, Simon Walser, erreichte bei den 2004ern nach vier gestellten und zwei verlorenen Gängen Rang 19a.

Malans gewinnt erstmals Supercup

Alligator Malans, das NLA-Partnerteam des UHC Sarganserland, hat erstmals den Unihockey-Supercup gewonnen. Beim im Format «Final Four» ausgetragenen Supercup drehten die Malanser den Final gegen Wiler-Ersigen dank zwei Toren in der zweitletzten Minute und gewannen 5:4. Zweimal verloren die Herrschäftler in den Vorjahren den Supercupfinal. Bei den Frauen verteidigte Klotten-Dietlikon den Titel mit einem 5:1-Finalsieg gegen Bern Burgdorf. (sl)

Tamfal verlässt den EHC Chur

Rund drei Wochen vor Meisterschaftsstart in der MSL muss sich der EHC Chur auf Trainersuche begeben. Die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Coach Tomas Tamfal wurde gestern Montag per sofort beendet, wie der Stadtclub mitteilte. Die Verantwortlichen hätten sich in den letzten Tagen intensiv mit der Entwicklung des Fanionteams auseinandergesetzt, die Verantwortung gelangt, «dass die Chemie zwischen Spielern und Trainer – trotz grosser Anstrengungen beider Seiten – nicht mehr gestimmt hat.» Der ehemalige NLA-Trainer Tamfal übernahm das Team vor zwei Jahren. (sl)

Auf einen Blick

UNIHOCKEY

SUPERCUP

Finals

Alligator Malans – Wiler-Ersigen 5:4 (3:3, 0:0, 2:1)

Klotten-Dietlikon – Bern Burgdorf 5:1 (1:0, 2:1, 2:0)

Halbfinals

Alligator Malans – Grasshoppers 3:2 (2:1, 1:0, 0:1)

Wiler-Ersigen – König 5:3 (2:1, 0:0, 3:2)

Klotten-Dietlikon – Emmental 5:2 (1:0, 2:1, 2:1)

Bern Burgdorf – Winterthur 3:1 (2:1, 0:0, 1:0)

U19-WM, MÄNNER

Final: Tschechien – Finnland 4:3 (0:2, 1:0, 3:1)

Platz 3: Schweiz – Schweden 6:7 (4:2, 2:2, 0:3)

SCHWINGEN

FESTE VOM WOCHENENDE

Einsiedeln SZ, Kilbischwinget

37 Schwinger, 300 Zuschauer. – **Schlussgang:** Christian Klausler (Rothenhorn) bezwingt Roland Kälin (Schönenberg ZH) nach 40 Sekunden mit übers Knie ablesen. – **Rangliste:** 1. Schuler 59,50, 2. Remo Kälin (Egg SZ), Fabian Birchler (Trachselau) und Mario Bolla (Schweyz) je 57,00, 3. Roland Kälin, Adrian Steinauer (Nordenhalb) und Philipp Schuler (Rothenhorn) je 56,75, 4. Markus Effinger (Einsiedeln) 56,50.

Saamenöser BE, Horberg-Schwinger

27 Schwinger, 280 Zuschauer. – **Schlussgang:** Hanspeter Lugnbühl (Aescherrind) bezwingt Jan Wittwer (Baulensee) nach 9:50 Minuten. – **Rangliste:** 1. Lugnbühl 58,00, 2. Gustav Steffen (Koppigen) 57,75, 3. Jan Wittwer 57,00, 4. Thomas Schenk (Eggwil) 56,25, 5. Josias Wittwer (Reichenbach UK) 56,00.



Kaiserwetter: Das diesjährige «Wurst & Brot»-Rennen kann bei besten äusseren Verhältnissen in Walenstadt durchgeführt werden.

Bilder/SL Givow | Heidi Ebrtsch/www.hedstagn.ch

Mountainbikefest am Walensee

Über 130 Kinder und Jugendliche sind in Walenstadt beim sechsten «Wurst & Brot»-MTB-Rennen des Bicycle Clubs Walenstadt um Siege und tolle Preise gefahren. Der attraktive Rundkurs am See war sehr unterhaltsam.

Für einmal hat auch das Wetter am «Wurst & Brot»-MTB-Rennen in Walenstadt mitgespielt und so präsentierte sich der Rennplatz auf dem Schiessplatz am See von der besten Seite. Vor den imposanten Churfürsten, die in der Abendsonne glänzten, hatte der Streckenbauer Nik Bless wiederum einen attraktiven Rundkurs mit grossartigen Hindernissen gebaut.

Neben den «kleinen Churfürsten» konnten die Kinder neu auch einen Bus durchfahren. Für Spektakel war auf dem abwechslungsreichen und übersichtlichen Rundkurs gesorgt. Mit

dem unermüdeten Speaker Fabian Tschirky waren die Zuschauer jederzeit gut informiert und unterhalten, die Sportlerinnen und Sportler voll motiviert. Ein wunderbares Mountainbikefest am Walensee und beste Werbung für den Mountainbike-Sport.

Gestiegene Nachfrage

Der Anlass bestätigte die Entwicklung der letzten Jahre: Der Mountainbikesport ist in der Schweiz sehr populär und die regionalen Klubs haben eine grosse Nachfrage bei ihren Angeboten. Dass in den Klubs auch gut gearbeitet wird, zeigten die guten Resultate der in

Walenstadt gestarteten Kinder und Jugendlichen. Bei diesem lokalen Rennen steht das Mitmachen im Vordergrund, so sind die Medaille und ein schöner Naturalpreis eine grosse Motivation.

Auch die Festwirtschaftscrew konnte sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen und verpflegte das zahlreich anwesende Publikum bestens. Bei einem Event namens «Wurst & Brot» natürlich Ehrensache.

Der Anlass bestätigt die Entwicklung in den letzten Jahren: Der Mountainbikesport ist in der Schweiz sehr populär.

Abschluss Fähr Power Cup in Mols

Das «Wurst & Brot»-MTB-Rennen war das zweite Rennen der regionalen Mountainbikeserie Fähr Power Cup. Am kommenden Samstag, 4. September, findet beim Adventure-Walensee-Events in Mols der Abschluss statt. (sl)

www.faehepowercup.ch

Die Flumser spurten um die Wette

34 Läuferinnen und Läufer haben am Laufanlass «Dr schnellscht Flumser» teilgenommen. Der organisierende STV Flums zog trotz geringer Teilnehmerzahl eine positive Bilanz.

Bei regnerischem Wetter wurden in der Mehrzweckhalle in Flums die schnellsten Flumser erkoren. Motiviert kleine und grosse Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an den Start, um sich auf der vom STV Flums kreierten 40-Meter-Bahn zu messen.

Livia Klausler und Elias Mannhart sind die Schnellsten

In den elf Kategorien liefen Chiara Thoma (7,76 Sekunden), Lio Pfanner (8,79), Mia Beeler (7,21), Tadeo Bless (7,02), Adriano Matteacci (7,81), Svenja Gadiert (8,36), Vanessa Mannhart (6,29), Elias Mannhart (5,96), Noel Beeler (6,16), Livia Klausler (6,06) und die Familie Beeler (9,02) auf den ersten Platz. Als schnellste Flumser 2021 wurden somit Elias Mannhart und Livia Klausler ausgezeichnet.

34 Läuferinnen und Läufer standen in Flums am Start. «Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zu den Vorjahren geringer ausgefallen. Wir sind jedoch froh, dürfen wir überhaupt wieder solche Anlässe für die Flumser Bevölkerung durchführen», teilte Vorstandsmitglied Michael Strässle mit. Im vergangenen Jahr fiel «Dr schnellscht Flumser», wie so viele andere Anlässe, ganz aus. So freute sich der STV Flums in erster Linie über das gelungene Comeback des Anlasses. (sl)

Die Kategoriensieger:

Jg. 2015 und jünger: Chiara Thoma und Lio Pfanner 2013/14: Mia Beeler und Tadeo Bless 2011/12: Vanessa Mannhart und Adriano Matteacci 2009/10: Svenja Gadiert und Noel Beeler 2008 und älter: Livia Klausler und Elias Mannhart Familien: Martin, Cornelia, Alessia und Julia Beeler *Tageschnellste



Sprint durch die Turnhalle: Die Flumser zeigen sich von ihrer schnellen Seite.

Pressbild

ZUSAMMENGEKÜRFT HAT SICH DIESELBIGE Coach Tomas Tamfal wurde gestern Montag per sofort beendet, wie der Stadtclub mitteilte. Die Verantwortlichen hätten sich in den letzten Tagen intensiv mit der Entwicklung des Fanionenteams auseinandergesetzt, wird mitgeteilt. Dabei sei man zur Erkenntnis gelangt, «dass die Chemie zwischen Spielern und Trainer – trotz grosser Anstrengungen beider Seiten – nicht mehr gestimmt hat.» Der ehemalige NLA-Trainer Tamfal übernahm das Team vor zwei Jahren. (sl)

Auf einen Blick

UNIHOCKEY SUPERCUP

Finals

Alligator Malans – Wiler-Ersigen 5:4 (3:3, 0:0, 2:1)
Kloten-Dietlikon – Bern Burgdorf 5:1 (1:0, 2:1, 2:0)

Halbfinals

Alligator Malans – Grasshoppers 3:2 (2:1, 1:0, 0:1)
Wiler-Ersigen – Köniz 5:3 (2:1, 0:0, 3:2)
Kloten-Dietlikon – Emmental 5:2 (1:0, 2:1, 2:1)
Bern Burgdorf – Winterthur 3:1 (2:1, 0:0, 1:0)

U19-WM, MÄNNER

Final: Tschechien – Finnland 4:3 (0:2, 1:0, 3:1)
Platz 3: Schweiz – Schweden 6:7 (4:2, 2:2, 0:3)

SCHWINGEN

FESTE VOM WOCHENENDE

Einsiedeln SZ, Kilbisohlwigen

37 Schwinger, 300 Zuschauer. – **Schlussgang:** Christian Schuler (Rothenthurm) bzw. Roland Kälin (Schönenberg ZH) nach 40 Sekunden mit übers Knie ablassen. – **Rangliste:** 1. Schuler 59,50, 2. Bemo Kälin (Egg SZ), Fabian Birchler (Trachselau) und Mario Boffa (Schwyz) je 57,00, 3. Roland Kälin, Adrian Steinauer (Vorderthal) und Philipp Schuler (Rothenthurm) je 56,75, 4. Markus Ellinger (Einsiedeln) 56,50.

Saamenlöser BE, Horberg-Schwinger

27 Schwinger, 280 Zuschauer. – **Schlussgang:** Hanspeter Lugnbühl (Aeschried) bzw. Jan Wittwer (Auessee) nach 9:50 Minuten. – **Rangliste:** 1. Lugnbühl 58,00, 2. Gustav Stoffen (Koppigen) 57,75, 3. Jan Wittwer 57,00, 4. Thomas Schenk (Eggwil) 56,25, 5. Josias Wittwer (Reichenbach JK) 56,00.

FÜR CHIEFBI DER GROSSEN FEIHTER am «Wurscht & Brot»-MTB-Rennen in Walenstadt mitgespielt und so präsentierte sich der Rennplatz auf dem Schiessplatz am See von der besten Seite. Vor den imposanten Churfürsten, die in der Abendsonne glänzten, hatte der Streckenbauer Nik Bless wiederum einen attraktiven Rundkurs mit grossartigen Hindernissen gebaut.

Neben den «kleinen Churfürsten» konnten die Kinder neu auch einen Bus durchfahren. Für Spektakel war auf dem abwechslungsreichen und übersichtlichen Rundkurs gesorgt. Mit

ACHT MEHRERWÄRTIGEN SPEKTRALFAHRTSchiirky waren die Zuschauer jederzeit gut informiert und unterhalten, die Sportlerinnen und Sportler voll motiviert. Ein wunderbares Mountainbikefest am Walensee und beste Werbung für den Mountainbike-Sport.

Gestiegene Nachfrage

Der Anlass bestätigte die Entwicklung der letzten Jahre: Der Mountainbikesport ist in der Schweiz sehr populär und die regionalen Klubs haben eine grosse Nachfrage bei ihren Angeboten. Dass in den Klubs auch gut gearbeitet wird, zeigten die guten Resultate der in

WÄCHSELN GESTIEHEN RICHTIG WERBUNGENDLICHEN. Bei diesem lokalen Rennen steht das Mitmachen im Vordergrund, so sind die Medaille und ein schöner Naturalpreis eine grosse Motivation.

ZUMI DIE FÜRWAHRSCHINLICHKEIT KONNTE sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen und verpflegte das zahlreich anwesende Publikum bestens. Bei einem Event namens «Wurscht & Brot» natürlich Ehrensache.

Abschluss Föh Power Cup in Mols

Das «Wurscht & Brot»-MTB-Rennen war das zweite Rennen der regionalen Mountainbikeserie Föh Power Cup. Am kommenden Samstag, 4. September, findet beim Adventure-Walensee-Events in Mols der Abschluss statt. (sl)

www.fahpowercup.ch

Der Anlass bestätigte die Entwicklung in den letzten Jahren: Der Mountainbikesport ist in der Schweiz sehr populär.

Die Flumser spurten um die Wette

34 Läuferinnen und Läufer haben am Laufanlass «Dr schnellst Flumser» teilgenommen. Der organisierende STV Flums zog trotz geringer Teilnehmerzahl eine positive Bilanz.

Bei regnerischem Wetter wurden in der Mehrzweckhalle in Flums die schnellsten Flumser erkoren. Motiviertere kleine und grosse Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an den Start, um sich auf der vom STV Flums kreierten 40-Meter-Bahn zu messen.

Livia Klausner und Elias Mannhart sind die Schnellsten

In den elf Kategorien liefen Chiara Thoma (7,76 Sekunden), Lio Pfanner (8,79), Mia Beeler (7,21), Tadeo Bless (7,02), Adriano Matteacci (7,81), Svenja Gadiant (8,36), Vanessa Mannhart (6,29), Elias Mannhart (5,96), Noel Beeler (6,16), Livia Klausner (6,06) und die Familie Beeler (9,02) auf den ersten Platz. Als schnellste Flumser 2021 wurden somit Elias Mannhart und Livia Klausner ausgezeichnet.

34 Läuferinnen und Läufer standen in Flums am Start. «Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zu den Vorjahren geringer ausgefallen. Wir sind jedoch froh, dürfen wir überhaupt wieder solche Anlässe für die Flumser Bevölkerung durchführen», teilte Vorstandsmitglied Michael Strässle mit. Im vergangenen Jahr fiel «Dr schnellst Flumser», wie so viele andere Anlässe, ganz aus. So freute sich der STV Flums in erster Linie über das gelungene Comeback des Anlasses. (sl)

Die Kategoriensieger:

Jg. 2015 und jünger: Chiara Thoma und Lio Pfanner
2013/14: Mia Beeler und Tadeo Bless
2011/12: Vanessa Mannhart und Adriano Matteacci
2009/10: Svenja Gadiant und Noel Beeler
2008 und älter: Livia Klausner und Elias Mannhart
Familien: Martin, Cornelia, Alessia und Julia Beeler
*lagsschnellste



Sprint durch die Turnhalle: Die Flumser zeigen sich von ihrer schnellen Seite.

Pressbild